



Bosch als Vorreiter in der Energiewende Seit Jahresanfang bereits 75 000 Tonnen CO₂ eingespart

März 2020

Seite 1 von 3

- ▶ Klimakampagne gestartet: CO₂-Konto, Förderungen, Unternehmenswald
- ▶ Wichtige Umstellung zum neuen Jahrzehnt: Bosch ist klimaneutral
- ▶ Umstieg auf regenerative Energien langfristig unumgänglich

Um die Ziele des Pariser UN-Klimaabkommens zu erreichen, ist bis zum Jahr 2050 ein CO₂-neutrales Energiesystem erforderlich. Bereits ab 2020 wird Bosch vollständig klimaneutral sein. Die mehr als 400 Bosch-Standorte weltweit – von der Entwicklung über die Produktion bis zur Verwaltung – werden keinen CO₂-Fußabdruck mehr hinterlassen.

Als eine der führenden Marken in der Heizungsbranche möchte Bosch auch Verbraucher fortan für CO₂-Einsparpotentiale beim Heizungstausch sensibilisieren: Kurzum, die Heizungsbranche Bosch eröffnet ihr eigenes Klimakonto. Hier wird mittels Klima-Ticker sekundengenau dokumentiert, wie viel CO₂ bereits durch den Heizungstausch mit Bosch-Geräten eingespart wurde. Vertriebsleiter Alexander Wuthnow erklärt dazu: „Wir wollen anhand neu eingebauter Bosch-Heizungen zeigen, wie viel CO₂ wir gemeinsam mit unseren Kunden und Installateuren pro Jahr einsparen. Jedes nachhaltige Gerät, das unsere Installateure einbauen, fällt dabei mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von rund 2,7 Tonnen ins Gewicht.“ Das Klimakonto ist unter <http://www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz> rund um die Uhr abrufbar.

1 000 Bosch-Bäume für ein grüneres Klima

Mit der Entwicklung nachhaltiger Heizsysteme unterstützt Bosch schon lange den Schutz unseres Klimas. Die Marke geht nun noch einen Schritt weiter: In Kooperation mit dem Social-Business Treedom nutzt Bosch den natürlichsten CO₂-Speicher der Welt: den Baum. In Kenia wächst ein Bosch-Wald mit rund 1 000 solchen CO₂-Speichern heran, die unseren Planeten langfristig schützen. Täglich werden dafür mindestens drei Setzlinge gepflanzt. Das Wachstum und

die CO₂-Bindung der jungen Bäume können jederzeit im Baumtagebuch verfolgt werden. Kunden, Installateure, Mitarbeiter und interessierte Besucher der Webseite erhalten außerdem die Möglichkeit, ihren eigenen Baum zu gewinnen oder die Patenschaft für einen Baum zu übernehmen, ihm einen Namen zu geben und seine Wachstumserfolge zu beobachten.

Energiewende im Gebäudesektor

Das Etappenziel der Bundesregierung, den CO₂-Ausstoß des Gebäudesektors bis 2030 auf nur noch etwa 72 Millionen Tonnen zu reduzieren, setzt den Austausch von rund einer Million veralteter Heizungsanlagen pro Jahr voraus. Mit der Neuausrichtung der Fördermaßnahmen für Heizungen hat der Gesetzgeber dementsprechend für neue Impulse in der Wärmewende gesorgt: Eigenheimbesitzer, die auf eine Gas-Brennwertheizung (Renewable Ready) wechseln, erhalten eine Förderung von 20 Prozent. Entscheiden sich Endkunden für eine besonders effiziente Wärme-Lösung, ist sogar eine staatliche Förderung von bis zu 45 Prozent möglich. Ein Beispiel hierfür: Der Austausch eines Öl-Heizkessels gegen eine Wärmepumpe mit Fußbodenheizung.



Bosch Pressebild 01

Der Klima-Ticker von Bosch zählt seit Beginn des Jahres die CO₂-Menge, die durch den Einbau neuer Heizungslösungen von Bosch eingespart wurde. Abrufbar ist das Klimakonto samt Ticker jederzeit unter <https://www.bosch-thermotechnology.com/de/de/wohngebaeude/wissen/klima-energie/klimaschutz-mit-heizungen-von-bosch/> (Quelle: Bosch).

Bosch Thermotechnik ist ein führender europäischer Hersteller von energieeffizienten Heizungsprodukten und Warmwasserlösungen. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Bosch Thermotechnik mit rund 14 200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro, davon 66 Prozent außerhalb Deutschlands. Bosch Thermotechnik verfügt über starke internationale und regionale Marken und ein differenziertes Produktspektrum, das in Europa, Amerika und Asien produziert wird.

Mehr Informationen unter www.bosch-thermotechnik.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 403 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2019). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 77,9 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 72 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.